



sektion kultur

Öffentliches Büchereiwesen

Öffentliches Büchereiwesen

BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR
SEKTION IV, ABTEILUNG 4

MAG. DR. REINHOLD HOHENGARTNER

MR DR. SILVIA ADAMEK

ÖFFENTLICHES BÜCHEREIWESEN

Öffentliche Büchereien sind Kulturträger und -vermittler und garantieren allen Bürger/innen unabhängig von Bildung, Herkunft und Alter den freien Zugang zu kulturellem Wissen und zu kulturellen Aktivitäten. Sie stellen ein breites und vielfältiges Medien- und Veranstaltungsangebot regionalen wie überregionalen Ursprungs bereit. Die Spannweite dieser Angebote reicht von der Hoch- bis zur Populärkultur, umfasst Literatur ebenso wie Zeitschriften, audiovisuelle Medien und Spiele. Damit propagieren die Büchereien ein offenes Kulturverständnis und fördern die Auseinandersetzung mit der eigenen kulturellen Identität. Öffentliche Büchereien bewahren auf der einen Seite das kulturelle Erbe, auf der anderen Seite sind sie Vermittler der neuen Medien. Das Bereitstellen von Literatur ist nach wie vor eine der Hauptaufgaben. Als lokale Literaturversorger ohne kommerzielle Interessen vor Ort. So ermöglichen sie Kindern und Erwachsenen einen lustbetonten Zugang zur Buch- und Medienkultur und unterstützen die Entwicklung der Lesefähigkeit und der Medienkompetenz. Mit Erfolg: Während allgemein die Zahl der Buchleser in Österreich sinkt, können die Öffentlichen Büchereien stetig wachsende Leserzahlen verzeichnen.

Als professionelle Servicestellen vermitteln Öffentliche Büchereien kulturelle Inhalte und kulturelle Kompetenzen. Mit innovativen Präsentations- und Vermittlungsmethoden vor allem im Bereich der Online-Dienste eröffnen sie neue Wege zu kulturellen Angeboten und erschließen neue Zielgruppen. Dadurch wird die Öffentliche Bücherei ein moderner Ort der Begegnung, ein Veranstaltungsort und Kulturraum für die Öffentlichkeit.

Das BMBWK unterstützt die Öffentlichen Büchereien bei der Erfüllung des Kulturauftrages mit Basis-, Projekt- und Personalförderungen. Schwerpunkte der Förderungen des BMBWK liegen dabei im Ausbau zentraler Dienste, österreichweiter Aktivitäten, der Aus- und Fortbildung sowie des Technologiesupports, um eine Weiterentwicklung des Büchereiwesens voranzutreiben.

BASISFÖRDERUNGEN

Dienen vor allem der Sicherstellung der Tätigkeiten und der Infrastruktur der großen Büchereiverbände:

- Büchereiverband Österreichs (BVÖ), Dachverband sämtlicher Öffentlichen Büchereien und der Träger- und Personalverbände,
- Österreichisches Bibliothekswerk (ÖBW), Dachverband sämtlicher Öffentlichen Büchereien in kirchlicher Träger- oder Mitträgerschaft,
- Büchereiservice des Österreichischen Gewerkschaftsbundes als Servicestelle der Betriebsbüchereien.

PROJEKTFÖRDERUNGEN

„Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“

Mit „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ starteten die österreichischen Bibliotheken eine Kampagne, die es in dieser Dimension bislang noch nicht gegeben hat. Tausende Veranstaltungen in den Bibliotheken; 480.000

Besucher/innen in einer Woche; Weltstars – wie Anna Netrebko –, die sich vollkommen gratis für eine Inseratenkampagne für die Bibliotheken zur Verfügung stellen: das Ziel, mit der Kampagne „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ Werbung für das Lesen und die Bibliotheken zu machen, wurde eindrucksvoll erreicht. Die Konzeption



Inseratenkampagne mit Anna Netrebko

der Kampagne erfolgte im Büchereiverband Österreichs in enger Kooperation mit der zuständigen Fachabteilung im BMBWK, die Aktion wurde auch von allen Bundesländern gefördert.

Die Berichterstattung in den österreichischen Tages- und Wochenzeitungen war enorm. Viele Rundfunkanstalten und alle Landesstudios des ORF berichteten über die Aktion. Mehr als 800 Seiten umfasst der vom Büchereiverband Österreichs erstellte Pressespiegel zu „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“.

Auch 2007 wird die Aktion wieder in der Woche vor dem Nationalfeiertag durchgeführt werden. (www.oesterreichliest.at).



Plakat zur Kampagne „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“

Neben der Kampagne „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ fördert das BMBWK auch weiterhin Einzelaktivitäten zur Lesemotivation und Literaturvermittlung, wie z.B. Buchwochen und Literaturveranstaltungen von Gemeinden, Literaturnetzwerken (Ennstal, Innkreis und Marchfeld) und Bibliotheken, Schreibwerkstätten und Literaturkreise, Autorenlesungen und bibliothekarische Besuchsdienste für Personen, die nicht in der Lage sind, eine Bücherei zu besuchen.

Das BMBWK fördert die Fachzeitschriften „Büchereiperspektiven“, „bn.bibliotheksnachrichten“ und „Bücherschau“, die den Bibliothekar/innen regelmäßig aktuelle Fachinformationen liefern. Sie bringen nicht nur aktuelle Rezensionen und Autor/innenporträts, sondern auch Berichte über neue Trends der Büchereiarbeit im In- und Ausland, aus der Buch- und Medienwelt und stellen das Aus- und Fortbildungsangebot vor.

Weiterhin vom BMBWK gefördert wird auch das Projekt „Rezensionen Online“ (www.rezensionen.at), das den Büchereien in einer Datenbank wichtige Informationen für den Erwerb von Medien bietet: Literaturkritische und bibliotheksrelevante Angaben über Bücher und andere Medien (z.B. Spiele) sind dort zusammengefasst. Die Datenbank hat einen im deutschen Sprachraum einzigartigen Umfang. Als zusätzliches Service bietet das Projekt „Katalogisate Online“ die Möglichkeit, bibliothekarische Daten aus der Rezensionsdatenbank direkt in die eigene Bibliothekssoftware zu übernehmen.

AUSBILDUNG

Der Trend der letzten Jahre – eine stetige Steigerung der Nachfrage nach Ausbildungskursen – hat sich weiter fortgesetzt. Im Jahr 2006 starteten zwei Lehrgänge für hauptamtliche Bibliothekar/innen des gehobenen Fachdienstes (B), ein Lehrgang für hauptamtliche Bibliothekar/innen des mittleren Fachdienstes (C) und vier Lehrgänge für nebenberufliche und ehrenamtliche Bibliothekar/innen. Insgesamt fanden im Rahmen von neuen und laufenden Lehrgängen 23 Kurseinheiten mit in Summe 604 Teilnehmer/innen statt.

Auch das Fortbildungsangebot wurde weiter entwickelt: An den 109 angebotenen Fortbildungsveranstaltungen nahmen insgesamt 2.732 Personen teil. Dabei wurde ein neuer Schwerpunkt zum Thema Lesemotivation und Literaturvermittlung gesetzt: Im Rahmen der Fortbildungsreihe „Leseakademie“ fanden in allen neun Bundesländern Veranstaltungen zu diesen Themen statt, die von den Bibliothekar/innen sehr gut angenommen wurden. Diese neue Fortbildungsreihe steht in direktem Zusammenhang mit der Kampagne „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ und dient auch der Motivation zur Beteiligung an der Kampagne. Darüber hinaus wurden Fortbildungsveranstaltungen zur Kinder- und Jugendliteratur, Internet- und Softwarekurse sowie Fortbildungen zu speziellen Themen der Bibliotheksarbeit (z.B. Bibliothekskonzepte und Bibliotheksbauten, Sachbücher, Teamarbeit) angeboten.

TECHNOLOGIESUPPORT

Die Arbeit mit Bibliothekssoftware ist mittlerweile auch in den Öffentlichen Büchereien Österreichs zum Standard

geworden. Das BMBWK unterstützt weiterhin den Einsatz digitaler Kataloge. Im Jahr 2006 haben 93 Schul- und Öffentliche Büchereien mit Hilfe der Softwareförderung des BMBWK ihre Kataloge digitalisiert.

Alle digitalen Kataloge Öffentlicher Büchereien haben die Möglichkeit im österreichweiten Verbund „Bibliotheken ONLINE“ (www.bibliotheken.at) präsent zu sein. Dieses, vom BMBWK geförderte Projekt betreibt nicht nur den europaweit größten Verbundkatalog Öffentlicher Büchereien (mit derzeit 679 teilnehmenden Büchereien), sondern bietet seinen Benutzer/innen auch über Katalogdaten hinausgehende Informationen, z.B. durch die Verknüpfung mit „Rezensionen Online“ und anderen Datenbanken.

Dieses Projekt wird laufend weiterentwickelt mit der Zielsetzung, einen umfassenden, multimedialen Katalog aufzubauen, der als Grundlage und Informationsquelle für andere Kataloge dienen kann.

Ein wichtiges Serviceangebot für Öffentliche Büchereien ist die Online-Version der Österreichischen Systematik für Öffentliche Büchereien (ÖSÖB'04), die über die Website des Büchereiverband Österreichs zugänglich ist (<http://www.bvoe.at/Systematik/>). Die Systematik dient der inhaltlichen Erschließung des Bestandes einer Bibliothek und trägt ganz wesentlich dazu bei, den Benutzer/innen den Zugang zu den verfügbaren Medien und den darin enthaltenen Information zu erleichtern. Mit der Online-Systematik steht den Öffentlichen Büchereien Österreichs die weltweit avancierteste Systematikdatenbank zur Verfügung.

Grundsätzliche Informationen über das Öffentliche Büchereiwesen Österreichs bietet die Website des Büchereiverbandes Österreichs (www.bvoe.at); hier wird auch jährlich die Bibliotheksstatistik der Öffentlichen und Schulbüchereien Österreichs veröffentlicht, die in den letzten Jahren durchwegs eindrucksvolle Zuwachsraten der Leistungsdaten (z.B. Besucher/innen und Entlehnungen) ausweist.

2006 wurden außerdem von der Fachabteilung Mittel in Höhe von € 220.000,- für ca. 240 Büchereien österreichweit im Rahmen der „gesamtosterreichischen Büchereiförderung“ zur Verfügung gestellt.

Personalförderungen wurden für den Einsatz von pädagogischen Mitarbeiter/innen und solchen im Rahmen der „Lehreraktion“ gewährt.

Grundlage für die Subventionierung durch das BMBWK ist das „Bundesgesetz über die Förderung der Erwachsenenbildung und des Volksbüchereiwesens aus Bundesmitteln, BGBl. Nr. 171 vom 21. März 1973“.

Im Jahr 2006 standen beim VA-Ansatz 1/12216 für den Bereich des Öffentlichen Büchereiwesens € 1,638 Mio. zur Verfügung, die wie folgt verwendet wurden:

	in Mio. Euro
Basisförderungen	0,605
Projektförderungen	0,785
Personalförderungen	0,248
Gesamt	1,638